



PREIS DES

DEUTSCHEN STAHLBAUES

2008

Auslobungsbedingungen zum Wettbewerb

Auslobung

Der Preis wird von BAUEN MIT STAHL e. V. im zweijährigen Turnus ausgelobt. Er wird vergeben für eine architektonische Leistung im Bereich Hoch- und Brückenbau, einschließlich aller Formen des Bauens im Bestand, bei der die Möglichkeiten des Stahls in besonders guter Weise genutzt und gestalterisch zum Ausdruck gebracht wurden.

Teilnahmeberechtigt sind **Architekten, Architektengemeinschaften sowie Architekten-/Ingenieurgemeinschaften**, die die geistigen Urheber der eingereichten Bauwerke sind. Zugelassen werden **Bauwerke, die nach dem 31.12.2004 fertig gestellt wurden**, die ihren Standort in der Bundesrepublik Deutschland haben oder auch im Ausland, sofern der Urheber Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland ist.

Objekte, die bereits am Wettbewerb um den Preis des Deutschen Stahlbaues teilgenommen haben, dürfen nicht erneut eingereicht werden. Die Teilnahme an anderen Architekturwettbewerben ist kein Hinderungsgrund.

Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung dienen folgende Kriterien:

- architektonische Qualität
- innovative Konstruktion und Technik
- materialgerechter Einsatz des Baustoffes Stahl
- Nachhaltigkeit
- funktionale Aspekte und Nutzungsflexibilität
- städtebauliche Einbindung.

Entscheidend für die Vergabe des Preises ist der Gesamteindruck, wie er der Jury durch die eingereichten Unterlagen vermittelt wird.

Einzureichende Unterlagen

Einzureichen sind folgende Unterlagen:

- **Anmeldeformular** zur Dokumentation der Einreichung mit Verfassererklärung
- kurzgefasster **Erläuterungsbericht** (2–3 DIN-A4-Seiten) mit Angaben zur Konstruktion, Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Gestaltung (zusätzliche Angaben über evtl. Veröffentlichungen sind hilfreich)
- **Pläne** im Gesamtumfang von max. zwei DIN-A0-Blättern (nicht gefaltet, nicht aufgezogen) Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Details zur Darstellung des Konstruktionsprinzips und Fotos
- **Farbfotos**, max. 6 Stück
- ergänzende **Datenträger** (CD oder DVD) mit Text-, Zeichnungs- und Bilddaten (mind. 300 dpi bei 20 x 30 cm) für Dokumentationen (kein Layout).

Nutzungsrechte

Die eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum von BAUEN MIT STAHL e. V. über und werden nicht zurückgesandt. Die Teilnehmer müssen eine schriftliche Einverständniserklärung zur **unentgeltlichen Auswertung aller Unterlagen** durch BAUEN MIT STAHL e. V. geben.

Insbesondere prämierte bzw. ausgezeichnete Arbeiten werden in einer **Wanderausstellung** gezeigt und in einem **Katalog** dokumentiert. Auch die übrigen können **publizistisch verwertet** werden. Die Unterlagen sollten daher nicht gefaltet, geheftet oder aufgezogen sein. Ein Anspruch auf Vergütung besteht nicht.

Preis und Auszeichnungen

Der Preis des Deutschen Stahlbaues geht an den/die geistigen Urheber des Bauwerkes. Er ist mit einem Betrag von EURO 10.000, einer Medaille und einer Urkunde verbunden. Der Bauherr, Fachplaner und das ausführende Stahlbauunternehmen erhalten Urkunden. Weitere Objekte können mit einer Auszeichnung gewürdigt werden.

Die feierliche Preisübergabe erfolgt am 10. Oktober 2008 anlässlich des Deutschen Stahlbautages in Mainz.

Wettbewerb und Entscheidung

Die eingereichten Objekte werden von einer unabhängigen Jury beurteilt. Die Jurymitglieder wurden von BAUEN MIT STAHL berufen.

Die Beratung der Jury erfolgt nicht öffentlich. Ihre Entscheidung ist endgültig und wird schriftlich begründet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden nach der Entscheidung benachrichtigt und der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

**Einreichungstermin:
Abgabe der Unterlagen bis
31. März 2008 (Poststempel)**

Mitglieder der Jury

- Dr.-Ing. Wolfgang Bachmann
Chefredakteur Baumeister, Callwey-Verlag, München
- Dipl.-Ing. Architekt BDA Eike Becker
Eike Becker Architekten, Berlin
- Dipl.-Ing. Architekt BDA Thomas Deilmann
Deilmann Koch Architekten Stadtplaner, Düsseldorf
- Prof. Dr.-Ing. Markus Feldmann,
RWTH Aachen
- Dipl.-Ing. Architekt BDA Kaspar Kraemer
Kaspar Kraemer Architekten, Köln
- Prof. Dipl.-Ing. Architekt BDA H. G. Merz
prof hg merz architekten museumsgestalter, Stuttgart
- Dipl.-Ing. Architekt Bernd Streitberger
Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Köln

Schlussbestimmungen

In Zweifelsfällen und soweit in dieser Auslobung nichts anderes bestimmt ist, gelten die Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe (GRK) in der letztgültigen Fassung sinngemäß.

Das Anmeldeformular und die Wettbewerbsbedingungen können vom Internet heruntergeladen oder angefordert werden bei:

BAUEN MIT STAHL e. V.

Melanie Ziegert

Sohnstraße 65

40237 Düsseldorf

Tel.: (02 11) 67 07-560

Fax: (02 11) 67 07-829

melanie.ziegert@bauen-mit-stahl.de

www.bauen-mit-stahl.de/wettbewerbe.htm

BAUEN MIT STAHL e. V.

BAUEN MIT STAHL ist ein auf das Bauwesen spezialisiertes **Forum für Beratung und Wissenstransfer**. Hier haben sich Unternehmen und Organisationen aus dem Stahlbereich zusammengeschlossen.

Die Organisation bietet Architekten, Planern und Ingenieuren, privaten und öffentlichen Bauherren, Forschung und Lehre sowie der interessierten Fachöffentlichkeit **Informationen, Beratungs- und Planungshilfen** zum Stahlhoch- und Stahlbrückenbau. Die bundesweite Fachberatung in der Zentrale in Düsseldorf und den drei Regionalbüros in Düsseldorf, Berlin und Garching/München ist vertraulich, kostenlos, firmen- und produktneutral.

Das **Themenspektrum** umfasst gestalterische Möglichkeiten bei Stahltragwerken ebenso wie neue Technologien und moderne Baukonzepte für die vielfältigen Einsatzbereiche von Stahl im Bauwesen, die technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile dieses Werkstoffes bis hin zu Themen wie Brandschutz, Fertigungsverfahren und Montagekonzepten.

Im zweijährigen Turnus werden die bedeutenden Wettbewerbe **„Preis des Deutschen Stahlbaues“** und **„Förderpreis des Deutschen Stahlbaues“** für den studentischen Nachwuchs der Architekten und Ingenieure ausgelobt. In einer **Wanderausstellung** werden die besten Projekte und Arbeiten gezeigt. Sie durchläuft

wechselnde Einsatzorte in der Bundesrepublik und kann insbesondere von den Hochschulen kostenfrei angefordert werden.

Schulung und Nachwuchsförderung haben bei BAUEN MIT STAHL einen hohen Stellenwert. In enger Zusammenarbeit mit Hochschulen, Architekten- und Ingenieurkammern, Berufs- und Fachverbänden, Bauunternehmen und Projektentwicklern werden Veranstaltungen, Seminare und Objektbesichtigungen durchgeführt. Die kostenlosen Planungstools werden immer weiter ausgebaut. Sog. Arbeitshilfen geben den Studenten praxisbezogene Konstruktionsanleitungen zu den verschiedensten Aufgabenstellungen.

Im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** hält BAUEN MIT STAHL enge Kontakte zu allen bauinvolvierten Gruppen und den Medien. Mit Publikationen, Online-Tools, Tagungen, Vorträgen, Seminaren, Baustellen- und Objektbesichtigungen sowie Messen werden alle Bauinteressierten angesprochen.

Darüber hinaus steht BAUEN MIT STAHL im ständigen **Erfahrungsaustausch** mit Architekten, Ingenieuren und Planern, Unternehmen, Bauherren und Investoren, mit nationalen und internationalen stahlwirtschaftlichen Organisationen und Stahlbauinstituten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Bau-sachverständigen, Fach- und Normenausschüssen sowie behördlichen Gremien.



Stahl-Zentrum

BAUEN MIT STAHL e. V.

Sohnstraße 65, D-40237 Düsseldorf
Postfach 10 48 42, D-40039 Düsseldorf
Tel. (02 11) 67 07-828, Fax (02 11) 67 07-829
zentrale@bauen-mit-stahl.de
www.bauen-mit-stahl.de